

Statistischer Bericht



Bodennutzung und Anbau

Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben

Stand: Mai 2019
Endgültige Ergebnisse

2018 2019 2020



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Statistischer Bericht



Bodennutzung
und Anbau

Bodennutzung in
landwirtschaftlichen Betrieben

Stand: Mai 2019
Endgültige Ergebnisse

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

4

- Allgemein
- Auskunftspflicht und Erhebungsgrenzen
- Aufbau und Organisation der Erhebung
- Anmerkungen zu den Tabellen
- Begriffe und Definitionen
- Rechtsgrundlagen
- Abkürzungen
- Zeichenerklärung

Tabellenteil

0102R	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2019 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen	7
0103R	Landwirtschaftliche Betriebe 2019 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	9
0104R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2019 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
0105R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2019 nach Größenklassen des Ackerlands	12
0106R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2019 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	13
0107R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2019 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	14
0108R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2019 nach Größenklassen der Dauerkulturen	14
0109R	Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2019 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	15
0110R	Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2019 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlandes	15
0111R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2019 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart	16

Anhang: Fragebogen – Bodennutzungshauterhebung 2019 (S)

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen repräsentativen Ergebnisse der **Bodennutzungshaupterhebung 2019**.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird jährlich durchgeführt. Die Erhebung basiert auf dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der jeweils geltenden Fassung. Sie ist eine dezentrale Bundesstatistik mit einem Stichprobenumfang von höchstens 80 000 Betrieben. Diese Betriebe wurden nach einem bundeseinheitlichen mathematisch-statistischen Verfahren ausgewählt. Die vorliegenden Ergebnisse sind anhand der ausgewählten Stichprobenbetriebe hochgerechnet.

Auskunftspflicht und Erhebungsgrenzen

Die Auskunftspflicht/Berichtspflicht ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz (BStatG) sowie § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG. Nach § 11a Abs. 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Auskunftspflichtig sind Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe und Unternehmen mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 5 Hektar (ha) oder bei weniger als 5 ha LF (einschließlich Betriebe ohne LF), wenn diese eine der nachstehenden unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** und/oder **überschreiten**:

- 0,5 ha Hopfen,
- 0,5 ha Tabak,
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland,
- 0,5 ha Obstanbaufläche,
- 0,5 ha Rebfläche,
- 0,5 ha Baumschulfläche,
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland,
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland,
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze,
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern,
- 10 Rinder,
- 50 Schweine,
- 10 Zuchtsauen,
- 20 Schafe,
- 20 Ziegen,
- 1 000 Haltungsplätze für Geflügel.

Jede der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.

Aufbau und Organisation der Erhebung

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Anmerkung zu den Tabellen

Stichprobenbetriebe weisen generell einen Zufallsfehler auf, d. h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen.

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen methodisch bedingt. Die Tabellenummerierung entspricht der Bundesversion. Um die Auskunftspflichtigen zu entlasten wurden die Erfassungsgrenzen für die landwirtschaftlichen Betriebe zur LZ 2010 angehoben. Seit 2010 werden Angaben aus Verwaltungsdaten (InVeKoS - Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem) für statistische Zwecke übernommen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und -räume beziehen.

Begriffe und Definitionen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, einschließlich der im Rahmen des Stilllegungsprogrammes stillgelegten Flächen. Zu ihr zählen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzengärten für den Eigenbedarf),
- Rebland, Rebfläche,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz und Schattennetze),
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten).

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen), die 5 Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind; auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung zählen dazu.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes. Nicht dazu zählen z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Fruchtarten (Anbau auf dem Ackerland)

Getreide einschl. Körnermais

Weizen, Triticale, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais, Corn-Cob-Mix zur Körnergewinnung

Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

Hülsenfrüchte

Zum Ausreifen bestimmte Hülsenfrüchte (einschl. Flächen mit gemischtem Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten); Flächen mit grün abgeernteten Hülsenfrüchten werden unter der dem Verwendungszweck entsprechenden Anbaufläche nachgewiesen, z. B. Frischerbsen, Buschbohnen unter der Position „Gemüse“, Grünwicke u. a. unter der Position „Futterpflanzen“.

Hackfrüchte

- Kartoffeln,
- Zuckerrüben zur Rübengewinnung (ohne Saatguterzeugung),
- Futterhackfrüchte, Runkel- oder Kohlrüben (ohne Saatguterzeugung), Markstammkohl, Futtermöhren, Futterkohl, Topinambur usw.

Ölfrüchte

Zum Ausreifen bestimmte Ölfrüchte (Raps, Rübsen, Flachs/Lein, Körnersonnenblumen u. a.)

Futterpflanzen

- Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Kleebrache, Luzerne,
- Grasanbau (auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden),
- Silomais (Grün- oder Silomais) einschließlich Lieschkolbenschrot,
- alle anderen zur Grünfütter- oder Heugewinnung bestimmten Pflanzen einschl. Flächen mit in grünem Zustand abgeernteten Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten.

Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Jegliche Form der Stilllegungsflächen ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind. Stilllegungsflächen sind nicht mit den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen zu verwechseln.

Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Alle Flächen, die der Fruchtfolge unterliegen, bewirtschaftet oder nicht, auf denen für die Dauer einer Vegetationsperiode keine Ernte erzeugt wird und für die keine finanzielle oder sonstige Beihilfe gewährt wird.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Gesetz vom 8. Juli 2019 (BGBl. I S.1034) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), geändert durch Artikel 10 Abs. 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618)

Abkürzungen

AgrStatG	Agrarstatistikgesetz
BstatG	Bundesstatistikgesetz
BGBl.	Bundesgesetzblatt
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
ha	Hektar

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau 0)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- / Zahlenwert nicht sicher genug

Der Fragebogen der Bodennutzungshaupterhebung ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2019 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
1	Betriebsfläche insgesamt	4 386	1 203 599
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	4 233	1 161 446
3	Ackerland zusammen	3 462	985 858
4	Getreide zur Körnergewinnung¹ zusammen	3 077	582 745
5	Weizen zusammen	2 549	345 528
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	2 496	333 516
7	Sommerweizen	171	2 809
8	Hartweizen (Durum)	222	9 203
9	Roggen und Wintermenggetreide	1 196	74 865
10	Triticale	532	18 254
11	Gerste zusammen	1 919	120 553
12	Wintergerste	1 756	108 738
13	Sommergerste	443	11 815
14	Hafer	615	6 604
15	Sommermenggetreide	27	305
16	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	338	16 220
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	34	415
18	Pflanzen zur Grünenernte zusammen	2 447	196 144
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²	178	9 980
20	Silomais/Grünmais	1 633	154 301
21	Leguminosen zur Grünpflanzenernte	908	18 523
22	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	932	11 711
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	95	1 630
24	Hackfrüchte zusammen	1 307	66 876
25	Kartoffeln zusammen	414	15 332
26	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	1 035	51 398
27	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	108	147
28	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	642	20 176
29	Erbsen	343	11 674
30	Ackerbohnen	76	1 573
31	Süßlupinen	151	3 352
32	Sojabohnen	57	1 312
33	andere Hülsenfrüchte u. Mischkulturen zur Körnergewinnung	119	2 265
34	Handelsgewächse zusammen	1 258	79 966
35	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹ zusammen	1 217	77 782
36	Winterraps	1 062	72 809
37	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	12	/
38	Sonnenblumen	133	3 867
39	Öllein (Leinsamen)	19	505
40	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	48	470
41	weitere Handelsgewächse zusammen	100	2 184
42	Hopfen	9	644
43	Tabak	4	.
44	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	31	922
45	Hanf	22	261

¹ einschließlich Saatguterzeugung² einschließlich Teigreife

Noch 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2019 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	Jeweilige Fläche
		Anzahl	ha
		1	2
46	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	-	-
47	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	33	283
48	alle anderen Handelsgewächse zusammen	2	.
49	Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	287	5 753
50	Gemüse und Erdbeeren zusammen	237	5 168
51	im Freiland	227	5 139
52	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	35	28,7
53	Blumen und Zierpflanzen zusammen	70	54
54	im Freiland	39	31
55	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	57	23,1
56	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	15	530
57	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ¹	55	1 924
58	sonstige Kulturen auf dem Ackerland	157	1 122
59	stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	2 023	30 971
60	Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	92	182
61	Dauerkulturen zusammen	259	2 500
62	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	119	1 504
63	Baumobstanlagen	85	1 184
64	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	46	306
65	Nüsse	8	14
66	Rebflächen	88	691
67	Baumschulen	26	190
68	Weihnachtsbaumkulturen	42	69
69	andere Dauerkulturen im Freiland	15	46
70	Dauergrünland zusammen	3 424	173 020
71	Wiesen	1 712	39 157
72	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	2 405	121 321
73	ertragsarmes Dauergrünland	846	11 763
74	aus der Erzeugung genommene Dauergrünl. mit Beihilfe-/ Prämienanspruch	140	778
75	Haus- und Nutzgärten	203	67
76	Sonstige Flächen zusammen	2 655	42 153
77	dauerhaft a. d. landw. Prod. gen. Fläche ohne Prämienanspruch	82	/
78	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	1 366	32 081
79	Waldflächen	1 348	31 754
80	Kurzumtriebsplantagen	42	/
81	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	2 248	9 674
82	Produktionsfläche für Speisepilze	3	.
83	Champignons	2	.
84	andere Speisepilze	1	.

¹ ohne Ölfrüchte

**0103 R Landwirtschaftliche Betriebe 2019 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungsarten
sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹	Und zwar				
			Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebs- plantagen
			1	2	3	4	5
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	412	259	99	87	122	32
2	5 - 10	473	473	240	32	364	107
3	10 - 20	422	422	294	30	360	93
4	20 - 50	603	603	485	26	506	196
5	50 - 100	441	441	375	20	364	125
6	100 - 200	489	489	450	6	402	168
7	200 - 500	837	837	816	28	688	323
8	500 - 1 000	440	440	435	17	375	171
9	1 000 und mehr	269	269	269	12	243	151
10	Insgesamt	4 386	4 233	3 462	259	3 424	1 366
Fläche in ha							
11	unter 5	2 583	504	127	143	225	/
12	5 - 10	4 783	3 461	1 374	176	1 902	/
13	10 - 20	7 352	6 137	2 739	262	3 132	/
14	20 - 50	27 182	19 767	10 786	377	8 600	/
15	50 - 100	32 949	31 116	19 408	437	11 266	1 522
16	100 - 200	76 047	71 252	52 427	193	18 623	4 430
17	200 - 500	280 812	271 383	225 596	322	45 455	7 633
18	500 - 1 000	313 482	306 930	269 159	295	37 473	4 456
19	1 000 und mehr	458 408	450 897	404 242	295	46 343	3 399
20	Insgesamt	1 203 599	1 161 446	985 858	2 500	173 020	32 081

¹ einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹				
			zusammen	und zwar			
				Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermeng- getreide
					Winter- weizen ²	Sommer- weizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		
Anzahl der Betriebe							
1	unter 5	99	18	15	13	2	-
2	5 - 10	240	200	128	119	18	30
3	10 - 20	294	212	134	122	15	66
4	20 - 50	485	400	287	277	16	123
5	50 - 100	375	336	260	255	22	130
6	100 - 200	450	427	355	350	48	196
7	200 - 500	816	784	706	698	116	338
8	500 - 1 000	435	430	406	404	79	176
9	1 000 und mehr	269	269	259	258	58	138
10	Insgesamt	3 462	3 077	2 549	2 496	375	1 196
Fläche in ha							
11	unter 5	127	/	.	/	.	-
12	5 - 10	1 374	1 068	/	/	/	/
13	10 - 20	2 739	1 366	.	/	.	/
14	20 - 50	10 786	6 552	3 216	3 107	/	992
15	50 - 100	19 408	12 463	6 725	6 514	/	1 981
16	100 - 200	52 427	32 171	17 495	16 647	848	5 497
17	200 - 500	225 596	137 593	83 747	80 245	3 502	16 678
18	500 - 1 000	269 159	159 725	97 921	94 882	3 039	17 474
19	1 000 und mehr	404 242	231 767	135 208	130 960	4 248	31 780
20	Insgesamt	985 858	582 745	345 528	333 516	12 012	74 865

¹ einschließlich Saatguterzeugung² einschließlich Dinkel und Einkorn

2019 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹							Lfd. Nr.
und zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Com-Cob-Mix	anderes Getreide ³	
7	8	Wintergerste	Sommergerste	10	11	12	13
Anzahl der Betriebe							
-	9	5	5	6	2	-	1
18	84	63	35	21	1	2	2
32	70	53	28	33	7	4	3
57	205	184	42	76	35	7	4
55	172	149	49	66	29	4	5
74	256	231	54	88	53	5	6
152	549	519	108	171	106	18	7
69	328	314	63	83	76	13	8
75	245	239	59	71	28	4	9
532	1 919	1 756	443	615	338	57	10
Fläche in ha							
-	/	/	/	/	.	-	11
/	/	/	/	/	.	.	12
/	/	/	/	/	/	.	13
/	1 434	1 240	/	/	/	/	14
734	2 401	1 997	404	269	328	/	15
1 329	5 831	5 230	601	725	1 272	/	16
4 821	26 042	23 468	2 574	2 268	3 787	251	17
3 893	33 052	30 549	2 503	1 327	5 797	262	18
7 055	51 253	45 893	5 360	1 661	4 707	104	19
18 254	120 553	108 738	11 815	6 604	16 220	721	20

¹ einschließlich Saatguterzeugung³ z. B. Sommermenggetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth

**0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie
Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2019 nach Größenklassen des Ackerlands**

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen							
			Winter- weizen ¹	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	Winterraps	Silomais/ Grünmais		
			1	2	3	4	5	6	7	
			Anzahl Betriebe							
1	unter 5	334	76	13	48	19	4	25		
2	5 - 10	314	138	54	63	32	4	51		
3	10 - 20	276	152	71	76	26	34	73		
4	20 - 30	168	95	65	59	26	19	53		
5	30 - 50	244	164	81	113	23	57	80		
6	50 - 100	336	260	146	145	51	85	144		
7	100 - 200	458	371	216	265	57	146	241		
8	200 - 500	706	634	285	483	97	325	452		
9	500 und mehr	626	603	264	503	111	388	514		
10	Insgesamt	3 462	2 496	1 196	1 756	443	1 062	1 633		
					Fläche in ha					
11	unter 5	724	/	/	/	/	/	/		
12	5 - 10	2 361	/	/	/	/	/	/		
13	10 - 20	4 065	956	/	/	/	/	/		
14	20 - 30	4 223	975	/	/	/	/	/		
15	30 - 50	9 571	2 663	985	1 058	/	/	1 075		
16	50 - 100	24 180	7 423	3 013	2 116	464	1 080	3 505		
17	100 - 200	66 843	20 075	7 475	6 771	735	3 599	9 661		
18	200 - 500	231 943	81 633	17 159	24 559	2 541	15 383	35 299		
19	500 und mehr	641 948	218 966	45 082	73 210	7 610	51 906	103 333		
20	Insgesamt	985 858	333 516	74 865	108 738	11 815	72 809	154 301		

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn

**0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2019 nach
Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
		insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganzpflanzen- ernte ¹	Silomais/ Grünmais	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²
1	2	3	4	5	6		
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	19	1	2	5	11	-
2	5 - 10	91	9	33	39	25	-
3	10 - 20	164	3	69	75	56	-
4	20 - 50	306	11	115	126	122	9
5	50 - 100	263	8	131	94	94	6
6	100 - 200	331	14	213	122	131	16
7	200 - 500	642	54	497	218	230	34
8	500 - 1 000	382	36	334	133	137	17
9	1 000 und mehr	248	42	239	120	103	12
10	Insgesamt	2 447	178	1 633	932	908	95
Fläche in ha							
11	unter 5	/	.	.	/	/	-
12	5 - 10	/	.	.	/	/	-
13	10 - 20	929	/	/	/	/	-
14	20 - 50	2 398	/	1 103	439	618	/
15	50 - 100	3 928	/	2 521	494	800	/
16	100 - 200	10 817	348	7 265	1 035	2 018	151
17	200 - 500	43 405	2 029	32 593	3 039	5 202	543
18	500 - 1 000	53 931	2 459	44 194	2 432	4 402	/
19	1 000 und mehr	80 489	4 804	66 081	4 004	5 153	446
20	Insgesamt	196 144	9 980	154 301	11 711	18 523	1 630

¹ einschließlich Teigreife

² hierzu zählen u. a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen

**0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2019
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zuckerrüben ¹	Kartoffeln	Winterraps ²	Hülsenfrüchte ²	Gartenbauerzeugnisse	Stilllegungsflächen/Brache
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	2	17	-	1	70	10
2	5 - 10	-	23	4	4	12	14
3	10 - 20	1	43	19	22	29	57
4	20 - 50	39	60	72	42	37	212
5	50 - 100	51	28	86	32	17	217
6	100 - 200	115	45	124	102	20	295
7	200 - 500	375	82	344	214	40	616
8	500 - 1 000	257	63	221	129	33	373
9	1 000 und mehr	194	53	192	94	29	260
10	Insgesamt	1 035	414	1 062	642	287	2 055
Fläche in ha							
11	unter 5	.	/	-	.	53	/
12	5 - 10	-	/	/	.	37	/
13	10 - 20	.	/	/	/	110	/
14	20 - 50	/	/	/	/	161	554
15	50 - 100	362	/	952	/	/	784
16	100 - 200	1 581	572	2 673	1 538	340	1 744
17	200 - 500	11 031	2 511	15 093	5 552	944	6 635
18	500 - 1 000	14 678	4 950	18 684	5 826	1 027	8 036
19	1 000 und mehr	23 562	7 143	34 756	6 762	2 887	13 271
20	Insgesamt	51 398	15 332	72 809	20 176	5 753	31 153

¹ ohne Saatguterzeugung

² einschließlich Saatguterzeugung

**0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2019
nach Größenklassen der Dauerkulturen**

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen ¹			
		insgesamt		darunter Obstanlagen ²	
		Betriebe	ha	Betriebe	ha
		1	2	3	4
1	unter 2	118	98	47	37
2	2 - 5	47	143	13	43
3	5 - 10	39	272	20	125
4	10 - 15	16	211	11	126
5	15 - 20	13	218	10	166
6	20 - 30	8	187	4	80
7	30 - 50	9	359	9	318
8	50 und mehr	8	1 012	5	607
9	Insgesamt	259	2 500	119	1 504

¹ zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

² einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

**0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2019
nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹	ertragsarmes u. aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		
Anzahl Betriebe					
1	unter 5	259	122	82	44
2	5 - 10	473	364	333	60
3	10 - 20	422	360	327	84
4	20 - 50	603	506	474	142
5	50 - 100	441	364	351	92
6	100 - 200	489	402	385	104
7	200 - 500	837	688	647	202
8	500 - 1 000	440	375	354	123
9	1 000 und mehr	269	243	228	89
10	Insgesamt	4 233	3 424	3 181	940
Fläche in ha					
11	unter 5	504	225	167	/
12	5 - 10	3 461	1 902	1 662	/
13	10 - 20	6 137	3 132	2 570	/
14	20 - 50	19 767	8 600	7 465	/
15	50 - 100	31 116	11 266	10 088	1 178
16	100 - 200	71 252	18 623	16 281	2 343
17	200 - 500	271 383	45 455	42 126	3 329
18	500 - 1 000	306 930	37 473	35 216	2 258
19	1 000 und mehr	450 897	46 343	44 904	1 440
20	Insgesamt	1 161 446	173 020	160 479	12 542

**0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2019
nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands**

Lfd. Nr.	Dauergrünland-fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹	ertragsarmes u. aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		
Anzahl Betriebe					
1	unter 5	1 709	900	758	235
2	5 - 10	561	561	514	146
3	10 - 20	502	502	464	126
4	20 - 30	278	278	273	71
5	30 - 50	326	326	322	98
6	50 - 100	372	372	370	106
7	100 - 200	270	270	267	95
8	100 - 500	184	184	180	59
9	500 und mehr	31	31	31	5
10	Insgesamt	4 233	3 424	3 181	940
Fläche in ha					
11	unter 5	312 455	1 943	1 635	307
12	5 - 10	83 098	3 919	3 386	532
13	10 - 20	99 388	7 279	6 328	951
14	20 - 30	53 001	6 980	6 388	/
15	30 - 50	104 083	12 698	11 622	/
16	50 - 100	140 415	26 207	24 394	1 813
17	100 - 200	143 926	38 008	34 966	3 042
18	100 - 500	169 992	54 587	50 846	3 741
19	500 und mehr	55 090	21 399	20 912	487
20	Insgesamt	1 161 446	173 020	160 479	12 542

¹ einschließlich Mähweiden und Almen

0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen				
			Getreide zur Körner-gewinnung zusammen ¹	und zwar			
				Winter-weizen ²	Roggen und Wintermeng-getreide	Winter-gerste	Sommer-gerste
		1	2	3	4	5	6
Anzahl der Betriebe							
1	unter 5	334	265	258	142	237	143
2	5 - 10	314	297	245	154	179	79
3	10 - 20	276	268	254	168	210	73
4	20 - 30	168	160	157	153	184	53
5	30 - 50	244	261	233	166	254	37
6	50 - 100	336	386	380	195	349	32
7	100 - 500	1 164	1 147	837	205	332	24
8	500 und mehr	626	293	131	12	10	1
9	Insgesamt	3 462	3 077	2 496	1 196	1 756	443
Landwirtschaftlich genutzte Fläche							
10	unter 5	7 279	5 900	16 137	14 420	12 194	21 531
11	5 - 10	6 056	8 709	14 529	19 389	18 587	.
12	10 - 20	8 481	12 840	27 569	28 231	34 866	31 954
13	20 - 30	8 731	12 729	27 680	36 251	43 466	27 238
14	30 - 50	14 980	26 905	50 295	57 374	90 235	24 656
15	50 - 100	35 226	67 684	121 101	103 321	203 175	35 591
16	100 - 500	346 947	528 951	526 778	214 971	412 872	39 427
17	500 und mehr	707 530	448 422	240 972	28 690	33 309	.
18	Insgesamt	1 135 230	1 112 140	1 025 060	502 648	848 704	200 585
Fläche in ha							
19	unter 5	724	681	639	356	570	286
20	5 - 10	2 361	2 202	1 788	1 199	1 354	.
21	10 - 20	4 065	3 937	3 631	2 423	3 044	1 081
22	20 - 30	4 223	3 946	3 859	3 767	4 540	1 342
23	30 - 50	9 571	10 229	9 159	6 451	9 838	1 457
24	50 - 100	24 180	28 224	27 783	13 680	24 935	2 186
25	100 - 500	298 787	276 883	183 679	38 257	58 406	4 193
26	500 und mehr	641 948	256 641	102 977	8 733	6 051	.
27	Insgesamt	985 858	582 745	333 516	74 865	108 738	11 815

¹ einschließlich Saatguterzeugung² einschließlich Dinkel und Einkorn

Bodennutzungshaupterhebung 2019 (S)

Rücksendung
bitte bis
20. Mai 2019

BO

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 33
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: (0345) 2318-
Telefax: (0345) 2318-931

E-Mail: D41@stala.mi.sachsen-
anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale und
weitere rechtliche Hinweise finden Sie
am Ende des Fragebogens.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine Bestandsaufnahme der Bodennutzung im Jahr 2019. Sie findet in einer repräsentativen Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße statt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland
- 0,5 ha Obstanbaufläche
- 0,5 ha Rebfläche
- 0,5 ha Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1000 Haltungsplätze für Geflügel

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Senden Sie den Fragebogen bitte auch dann an den Absender zurück, wenn keine der angeführten Grenzen auf Ihren Betrieb zutrifft.

Tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B.

... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.

1 1 2 8

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Beispiel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **■**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Dezernat 33
 Umwelt, Wasserversorgung,
 Land- und Forstwirtschaft
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2019

Hat sich die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes gegenüber der letzten Erhebung geändert?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche der letzten Erhebung direkt im Anschluss.
			Bitte weiter mit Code 0090 auf Seite 3.

	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes der letzten Erhebung	_ _ _ _ _ _ _	_

Flächenübernahme von:

Es ist immer der bisherige Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.

Name, Vorname	Straße, Haus-Nr.	Postleitzahl, Ort	ha	a
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
Summe der Flächenzugänge			_ _ _ _ _ _ _	_

Flächenabgabe an:

Es ist immer der nachfolgende Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.

Name, Vorname	Straße, Haus-Nr.	Postleitzahl, Ort	ha	a
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
Summe der Flächenabgänge			_ _ _ _ _ _ _	_

Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes 2019	_ _ _ _ _ _ _	_
--	---------------	---

Nutzung von Verwaltungsdaten: Sammelantrag

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2019 ein Sammelantrag (InVeKoS) gestellt (z. B. für Betriebsprämien zur Aktivierung der Zahlungsansprüche, Agrarumweltmaßnahmen, Erschwernisausgleich)?	Code 0090	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte die Antragsnummer eintragen, dann die Seite 5 vollständig ausfüllen. nein ... <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Code 0101 auf Seite 7.
<p><i>Bitte Antragsnummer eintragen.</i></p> <p><i>Ist die Antragsnummer bereits eingetragen, dann bitte prüfen und gegebenenfalls korrigieren beziehungsweise ergänzen.</i></p> <p>Sollte Ihre EU-Betriebsnummer, nicht mit 15... beginnen, bitte ab Seite 7 vollständig ausfüllen.</p>		

1 Getreide zur Ganzpflanzenernte

Die Getreideflächen bekommen wir über den Sammelantrag. Bitte machen Sie hier nur dann Eintragungen, wenn Sie diese zu Ganzpflanzensilage (GPS) verarbeiten.

2 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind hier nicht aufzuführen.

Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

3 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

4 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

5 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind hier nicht anzugeben.

6 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie im Rahmen der Agrar-Reform vorübergehend aus der Produktion genommene Flächen sind hier nicht anzugeben.

7 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

8 Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

9 Erzeugung von Speisepilzen 2019

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2019 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

Bitte hier noch die folgenden Angaben ergänzen, die nicht aus der Anlage Flächen des Sammelantrags übernommen werden können.

	Code	ha	a
Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	1 0121	_____	__
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	2 0181	_____	__
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	2 0182	_____	__
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	2 3 0183	_____	__
Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	3 4 0185	_____	__
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern und im Freiland	5 0186	_____	__
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	0202	_____	__
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0239	_____	__
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	0240	_____	__
Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	6 0241	_____	__
Waldflächen	7 0242	_____	__
Kurzumtriebsplantagen (z.B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	_____	__
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	8 0244	_____	__
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche	0250	_____	__

Erzeugung von Speisepilzen 2019 **9**

Erzeugen Sie Speisepilze?	Code	ja <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0255.
	0254	nein ... <input type="checkbox"/>	Ende der Erhebung.

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)	Code	m ²
Champignons	0255	_____
andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Wenn Sie für diesen Betrieb im Jahr 2019 einen Sammelantrag (InVeKoS) in Sachsen-Anhalt stellen und die erforderlichen Angaben auf Seite 5 eingetragen haben, Ende der Befragung.
Senden Sie den Fragebogen bitte an das Statistische Amt zurück.

Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2019

In diesem Fragebogen sind alle Flächen der Bodennutzung und pflanzlichen Erzeugung 2019 einzutragen. Es sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 auf Seite 9) zu erfassen.

Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit Beihilfe“ (Code 0201 auf Seite 9) aufzuführen. Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

1 Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

2 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

3 Andere Hackfrüchte

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 auf Seite 9) zuzuordnen.

4 Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 auf Seite 9).

Anbau auf dem Ackerland 2019

Bewirtschaften Sie Ackerland oder betreiben Sie Gartenbau ?	ja <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0101.
	nein ... <input type="checkbox"/>	Bitte weiter auf Seite 11.

		Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	_____	____
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	_____	____
	Hartweizen (Durum)	0103	_____	____
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	_____	____
	Triticale	0105	_____	____
	Wintergerste	0106	_____	____
	Sommergerste	0107	_____	____
	Hafer	0108	_____	____
	Sommermenggetreide	0109	_____	____
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	_____	____
	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0111	_____	____
Pflanzen zur Grünerte 1	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	_____	____
	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	____
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0123	_____	____
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 2	0124	_____	____
	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	_____	____
Hackfrüchte	Kartoffeln	0140	_____	____
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	_____	____
	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) 3	0146	_____	____
Hülsenfrüchte 4	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	_____	____
	zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung Ackerbohnen	0132	_____	____
	Süßlupinen	0133	_____	____
	Sojabohnen	0135	_____	____
	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0134	_____	____

1 Ölfrüchte

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

2 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter, auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.), zählen mit zu dieser Gruppe.

3 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Code 0173 auf Seite 9) aufzuführen.

Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

4 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

5 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

6 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 auf Seite 9 anzugeben.

7 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „Sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ anzugeben.

8 Stillgelegtes Ackerland mit Beihilfe

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind.

noch: Anbau auf dem Ackerland 2019

			Code	ha	a	
1 Ölfrüchte	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Winterraps	0161	_____	____	
		Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0162	_____	____	
		Sonnenblumen	0163	_____	____	
		Öllein (Leinsamen)	0164	_____	____	
		andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn)	0165	_____	____	
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	_____	____	
	Tabak		0172	_____	____	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter)		2 0173	_____	____	
	Hanf		0174	_____	____	
	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	_____	____	
	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)		0176	_____	____	
	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)		0177	_____	____	
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 3	im Freiland	im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	0181	_____	____
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____	____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern		5 0183	_____	____
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 4	im Freiland	0184	_____	____	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern		5 0185	_____	____
	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern und im Freiland		6 0186	_____	____	
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)			0195	_____	____	
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland 7 <i>Bitte benennen Sie die Kulturen.</i>						
_____			0196	_____	____	
Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe			8 0201	_____	____	
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch			0202	_____	____	
Ackerland insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte von Code 0101 auf Seite 7 bis Code 0202 auf dieser Seite.</i>			0210	_____	____	

1 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen.

2 Ertragsarmes Dauergrünland

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

3 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

4 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie im Rahmen der Agrar-Reform vorübergehend aus der Produktion genommene Flächen sind unter „stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe“ (Code 0201 auf Seite 9) bzw. „aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0234 auf Seite 11) anzugeben.

5 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

6 Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

7 Erzeugung von Speisepilzen 2019

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2019 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

Dauerkulturen und Dauergrünland 2019

		Code	ha	a
Dauerkulturen	Baumobstanlagen	0211	_____	__
	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0212	_____	__
	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	0213	_____	__
	Rebflächen für Keltertrauben	0215	_____	__
	Rebflächen für Tafeltrauben	0216	_____	__
	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)	1 0217	_____	__
	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0218	_____	__
	andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0219	_____	__
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0231	_____	__
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0232	_____	__
	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen)	2 0233	_____	__
	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	3 0234	_____	__
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)		0239	_____	__
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
<i>Bitte addieren Sie die Werte von Code 0210 auf Seite 9 bis Code 0239 auf dieser Seite.</i>		0240	_____	__

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2019

		Code	ha	a
Sonstige Flächen	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	4 0241	_____	__
	Waldflächen	5 0242	_____	__
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	_____	__
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	6 0244	_____	__
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche				
<i>Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240 bis Code 0244.</i>		0250	_____	__

Erzeugung von Speisepilzen 2019 **7**

Erzeugen Sie Speisepilze?	Code 0254	ja <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0255.
		nein ... <input type="checkbox"/>	Ende der Erhebung.

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)	Code	m ²
Champignons	0255	_____
andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Bodennutzungshaupterhebung 2019

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Bodennutzungshaupterhebung 2019 wird im Zeitraum Januar bis Mai 2019 im Rahmen einer Stichprobe von höchstens 80 000 Betrieben durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller, wirklichkeitsgetreuer statistischer Informationen über die Nutzung der Gesamflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und des Anbaus auf dem Ackerland nach Nutzungszweck, Kultur- und Pflanzenarten. Diese Erhebung ist Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung von Erntemengen. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für ihre Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung erfüllt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnr., Löschung, Betriebsregister

Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der bisherigen Bewirtschafter von seit dem Vorjahr erhaltenen Flächen sowie der neuen Bewirtschafter von im gleichen Zeitraum abgegebenen Flächen oder der jeweiligen Eigentümer und die Größe und Belegenheit dieser Fläche sind ebenfalls Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen und nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht werden.

Die Gemeindekennziffer stammt aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis und dient der regionalen Zuordnung der erhobenen Daten anhand des Betriebssitzes.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird.

Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach §97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen

- die Vor- und Familiennamen, die Firmen, die Institutsnamen oder die Behördenbezeichnungen, die Anschriften,
- die Namen und die Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- die Art des Betriebes,
- die Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin,
- der Wirtschaftszweig, die Art der produzierten Güter sowie die Zahl der tätigen Personen,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Kennnummer im Statistikregister,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach §93 Absatz 5 und 6 AgrStatG und
- die Art der Bewirtschaftung.

Nach §97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden.

Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>

Ackerkulturen 2019 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart

Anbau von ausgewählten Ackerkulturen							Lfd. Nr.
und zwar		Silomais/ Grünmais	Zucker- rüben ³	Kartoffeln	Winterraps ¹	Hülsen- früchte ¹	
Triticale	Körnermais/ Corn-Cob- Mix						
7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl der Betriebe							
100	49	126	62	242	47	130	1
64	38	144	111	22	129	91	2
109	73	205	191	24	134	118	3
73	33	143	139	16	118	89	4
78	57	224	201	28	186	92	5
75	45	292	205	35	237	84	6
34	43	477	121	44	204	38	7
-	1	22	4	3	8	-	8
532	338	1 633	1 035	414	1 062	642	9
Landwirtschaftlich genutzte Fläche							
7 337	12 770	12 244	10 884	39 037	7 642	29 785	10
12 101	.	19 863	19 856	9 330	12 645	26 524	11
24 708	21 058	39 193	60 739	12 234	30 642	51 833	12
32 890	10 271	35 552	62 578	6 992	40 045	40 833	13
49 431	23 696	73 218	127 883	20 632	89 620	66 488	14
63 012	24 635	145 501	179 812	39 239	149 829	75 771	15
51 736	46 670	465 756	193 855	57 046	275 268	52 935	16
-	.	59 414	13 037	3 764	25 769	-	17
241 217	149 391	850 742	668 644	188 273	631 459	344 169	18
Fläche in ha							
228	/	316	150	175	/	275	19
471	.	1 101	851	167	971	638	20
1 562	1 029	2 957	2 734	331	1 966	1 690	21
1 797	832	3 510	3 399	380	2 908	2 218	22
3 041	2 197	8 776	7 657	1 154	7 358	3 691	23
5 250	3 135	20 921	14 393	2 476	16 815	5 776	24
5 905	8 094	100 876	19 954	8 501	38 335	5 887	25
-	.	15 844	2 260	2 148	4 359	-	26
18 254	16 220	154 301	51 398	15 332	72 809	20 176	27

¹ einschließlich Saatguterzeugung³ ohne Saatguterzeugung



Bestellnummer: 3C102

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>



CI
j/19